

Kontakte

Unsere Mitarbeiter

Pfarrerinnen Ramona Uhlemann	03529/516670
Pfarrerinnen Julia Fricke	035027/5325
Gemeindepädagogin Doreen Heinik	03529/526914
Kantor Maksim Burtsev	0157/87265475

Pfarramt Dohna

Mitarbeiterin Frau Ulrike Rückstadt
Pfarrstr. 1, 01809 Dohna,
Telefon: 03529/516670, Fax: 03529/528379,
www.kirche-dohna.de, E-mail: kg.dohna@evlks.de;
Öffnungszeiten: montags, dienstags, donnerstags, 8.30-12.30 Uhr, dienstags auch
14.00-18.00 Uhr, mittwochs und freitags geschlossen!
Bankverbindung: Kontoinhaber: Kassenverwaltung Pirna, KD-Bank-LKG Sachsen
BLZ: 350 601 90 Kto.: 16 17209 019, Verw-Zweck: RT 2616 ...
Friedhof: Kig Dohna, KD-Bank-LKG Sachsen, BLZ 350 601 90, Kto. 16 23100 010,
Kirchgeldkonto: Kig Dohna, KD-Bank-LKG Sachsen, BLZ 350 601 90, Kto. 16 23100 029

Pfarramt Burkhardswalde

Mitarbeiterin Frau Heike Ullmann
Nr. 20, OT Burkhardswalde, 01809 Müglitztal,
Telefon/Fax: 035027/5325, E-mail: kirche-bw@web.de
Öffnungszeiten:
dienstags 13.00-18.00 Uhr sowie donnerstags 9.30-13.30 Uhr,
Bankverbindung:
Kontoinhaber: Kassenverwaltung Pirna, KD-Bank-LKG Sachsen, BLZ: 350 601 90
Kto.: 1617209 019 Verw-Zweck: RT 2612 ...

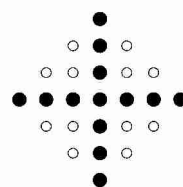
Pfarramt Maxen

Mitarbeiterin Frau Martina Dittrich
Maxener Str. 41, OT Maxen, 01809 Müglitztal,
Telefon: 035206/21402, E-mail: kg.maxen@evlks.de
Öffnungszeiten: montags, 15.30-18.00 Uhr
Bankverbindung:
Kassenverwaltung Pirna, KD-Bank-LKG Sachsen, BLZ: 350 601 90 Kto.: 16 17209 019
Verw.-Zweck: RT 2635 ...

Alle Angaben ohne Gewähr.

Redaktion: Pfarrerin Uhlemann, Pfarrerin Fricke, Frau Heinik, Frau Rückstadt
Druck: Creutz Druck Pirna; Titelfoto: Lucas Cranach d. Ä. (Werkstatt), Öl auf Holz, 1528 / © Stiftung
Luthergedenkstätten in Sachsen-Anhalt.

Änderungen und Kürzungen der eingesandten Manuskripte behält sich die Redaktion vor.
Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 1. März 2012



Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens

KIRCHENNACHRICHTEN

St. Marien Dohna, Burkhardswalde-Weesenstein, Maxen

Februar / März 2012



Gottesklang
das Jahr der Kirchenmusik 2012

Liebe Gemeinde!

Liebe Leserinnen und Leser unserer Kirchennachrichten!



Luther mit Kopfhörern?

Na so was.

Die Fotomontage nach einem Bild von L. Cranach d.Ä. soll auf das Jahresthema im fünften Jahr der Lutherdekade (2008-2017) hinweisen. „Reformation und Musik“ heißt das Motto, das die Evangelische Kirche in Deutschland für dieses Jahr allen Gemeinden ans Herz legt. Was hat Musik mit den kirchenpolitischen Umwälzungen des 16. Jahrhunderts zu tun?

Sehr viel. Denn von Anfang an wurden die neuen Einsichten des Glaubens und der christlichen Freiheit nicht nur gelehrt und gedruckt, sondern vor allem auch gesungen. Viele sagen: Die Musik ist die Muttersprache evangelischen Glaubens. Eine Episode aus den frühen Jahren der Reformation macht das anschaulich: Der Bürgermeister der Stadt Lemgo, der im Auftrag seines Landesherrn für die Unterbindung der neuen Glaubenslehren sorgen sollte, schickte im Jahre 1533 Ratsdiener in die Kirchen der Stadt, um die Abtrünnigen ausfindig zu machen. Jene, die deutsche Kirchenlieder sangen, sollten festgestellt und zur Ordnung gerufen werden. Doch die Diener kamen zurück und meldeten: „Herr Bürgermeister, sie singen alle.“ Darauf rief der: „Ei, es ist alles verloren!“

Nikolaus Schneider, Ratsvorsitzender der

EKD, schreibt über diese kleine Begebenheit: „Aus heutiger Sicht können wir den Satz fröhlich umdrehen.“ Wenn sie in den Kirchen alle singen, dann hat die Christenheit unendlich viel gewonnen!

Nach Luther kamen Schütz, Bach und Paul Gerhardt. Große, ohne die der Protestantismus nicht halb so reich wäre. Und Mutige kamen wie Jochen Klepper und Dietrich Bonhoeffer, deren Liedertexte Ausdruck tiefen Gottvertrauens in angefochtener Zeit sind. Heute ist es an uns, unserem Glauben Ausdruck zu verleihen mit unseren menschlichen Stimmen in allen Tonarten und Klangfarben. Vielleicht auch mit elektronisch verstärktem Klang, wobei wir dem ehrwürdigen Herrn Luther gern Kopfhörer leihen. Glaube im Sinne des *semper reformanda* (stets zu erneuern) braucht auch stets neue und neu dargebotene Musik.

Halten Sie die Ohren offen, wo Ihnen das Jahr der Kirchenmusik begegnet: bei Fernsehgottesdiensten, bei einer der vielen Ausstellungen oder einem Konzert der Reihe 366+1.

Aber auch vor Ort in unseren Gemeinden können Sie jeden Sonntag „Reformation und Musik“ erleben, denn einen evangelischen Gottesdienst ohne Gesang, ohne Lieder und Tastenspiel, das gibt es nicht. Wir Pfarrerinnen und Mitarbeiter freuen uns auf Sie. Im Namen aller grüßt herzlich Ihre Pfarrerin

Julia Fröder



Ein hohes Geburtstagsjubiläum feierten:

Hans Funke, 75 Jahre, Großsedlitz;
Thea Teichmann, 85 Jahre, Dohna;
Ilse Bielke, 75 Jahre, Falkenhain;
Ruth Unger, 85 Jahre, Dohna;
Christa Schulze, 70 Jahre, Dohna;
Helmut Bahrke, 80 Jahre, Meusegast;
Hertha Gleditzsch, 91 Jahre, Heidenau;
Wilfried Kühnel, 70 Jahre, Dohna;
Marianne Balle, 75 Jahre, Krebs;
Ilse Jäckel, 92 Jahre, Sürßen;
Ursula Kaupsch, 90 Jahre, Dohna;
Irmgard Vlcek, 93 Jahre, Dohna;
Klaus Klostermann, 80 Jahre, Dohna;
Irmgard Lasse, 91 Jahre, Dohna;
Ilse Gambietz, 90 Jahre, Köttewitz;
Reiner Thuselt, 70 Jahre, Großsedlitz;
Hildegard Walluch, 85 Jahre, Nentmannsdorf;
Walter Dießler, 85 Jahre, Großröhrsdorf;
Helga Rölke, 80 Jahre, Burkhardswalde;
Johanna Wobst, 93 Jahre, Burkhardswalde;
Max Müller, 91 Jahre, Nentmannsdorf;
Christa Schreiber, 80 Jahre, Nentmannsdorf;
Adolf Kraftschenko, 70 Jahre, Nentmannsdorf;
Burkhard Hesse, 75 Jahre, Großröhrsdorf;
Werner Wilk, 80 Jahre, Burkhardswalde;
Herbert Fulde, 91 Jahre, Maxen;
Bernd Götte, 70 Jahre, Maxen;
Erni Sommer, 90 Jahre, Maxen;
Christa Ullrich, 70 Jahre, Hausdorf;
Rudolf Hofmann, 75 Jahre, Maxen

„Mein Herz ist fröhlich in dem Herrn.“
1. Samuel 2, 1



Getauft wurde:

Sophia Kristin Grahl, Tochter von Egbert und Kristin Grahl, geb. Hennig aus Großröhrsdorf

„Wohlan, alle, die ihr durstig seid, kommt her zum Wasser!“ Jesaja 55,1



Trauungen und Ehejubiläen:

Gottesdienst zur Eheschließung feierten:

Richard und Rita Bunk, geb. Hofmann aus Dresden

Goldene Hochzeit feierten:

Helmut und Edith Gössel, geb. Rüdric aus Biensdorf;
Manfred und Herta Bloom, geb. Legler aus Maxen;
Karl und Annerose Krumbiegel, geb. Junker aus Mühlbach

„Wer nicht liebt, der kennt Gott nicht; denn Gott ist die Liebe.“ 1. Johannes 4, 8



Christlich bestattet wurden:

Peter Bretschneider aus Großsedlitz, 80 Jahre;
Gertrud Rückert, geb. Wenzel aus Bosewitz, 91 Jahre;
Rudolf Mach aus Köttewitz, 88 Jahre;
Katarzina Süßmilch, geb. Gonero aus Burkhardswalde, 88 Jahre;
Frank Rabowsky aus Mühlbach, 64 Jahre;
Heinrich Ehrhardt aus Weixdorf, 65 Jahre

„Wer da lebt und glaubt an mich, der wird nimmermehr sterben.“ Johannes 11, 24

Kirchenchronik Burkhardswalde



Am 3. Advent war Pfarrer i.R. Berthold vom Vormittag bis in den späten Abend in den Dörfern unserer Kirchgemeinde unterwegs, um seine Burkhardswalder Kirchenchronik des 20. Jahrhunderts zu präsentieren, zu signieren und zu verkaufen. Pfarrer Berthold schreibt:

Wer zeigt Interesse an einer Dorfchronik? Natürlich zuerst die Einwohner des jeweiligen Ortes. Die Burkhardswalder Kirchenchronik bezieht sich aber auf vier Kirchdörfer, die seit über 600 Jahren durch das eine Gotteshaus eine Parochie bilden. Vor Jahrzehnten kam im Müglitztal eine „Schwester“ hinzu: Die Weesensteiner Schlosskapelle. Kein Wunder, dass die limitierte Ausgabe der Broschüre nach 14 Tagen ausverkauft war.

Alte wie Junge zeigten ihre Verbundenheit zur Heimat und Kirchgemeinde.

Es wird wohl eine zweite Auflage eines Tages erfolgen. (Vorbestellungen bei mir oder im Pfarramt). H. Berthold, Pfr i.R.

Die Kirchgemeinde dankt Pfarrer Berthold für seine jahrelange Arbeit zur Erstellung dieses Buches.

Urlaub/Ortsabwesenheit der Pfarrerrinnen

Vom 11.-17. Februar ist Pfarrerin Uhlemann mit den Konfirmanden unserer Gemeinden zur Rüstzeit des Kirchenbezirkes „Jukon on tour“ in Storkow unterwegs.

Vom 18.-25. Februar nimmt sie Urlaub. Am 17. und 18. März fährt sie mit den Kirchvorstehern zur Rüstzeit.

Pfarrerin Fricke: Urlaub vom Mi 15.2. bis Sa 25. 2. Vertretung hat Pfr. i.R. Berthold, (Tel. 035027/60944).



Seit 29 Jahren lädt die Aktion ein, die Zeit zwischen Aschermittwoch und Ostersonntag bewusst zu erleben und zu gestalten. „7 Wochen Ohne“ – das heißt: eingeschlifene Gewohnheiten zu durchbrechen, die Routine des Alltags zu hinterfragen, seinem Leben möglicherweise eine neue Wendung zu geben oder auch nur wieder zu entdecken, worauf es ankommt. In Kirchengemeinden, Schulen und Vereinen haben sich in dem Vierteljahrhundert Tausende Fastengruppen gebildet. Das Motto 2012 heißt: „**Gut genug! Sieben Wochen ohne falschen Ehrgeiz**“.

Verabschiedung von Kantor Burtsev

Am 29. Februar endet das Dienstverhältnis mit unserem Kantor Maksim Burtsev.

Wir danken ihm sehr herzlich für seine Arbeit. Im Dohnaer Gottesdienst am **26. Februar, 9.30 Uhr** findet die offizielle Verabschiedung von Kantor Burtsev statt. Für seinen weiteren Weg wünschen wir ihm Gottes Segen, gutes Gelingen und weiterhin viel Freude an der Musik! Die Stelle ist zur Wiederbesetzung ab 1. März ausgeschrieben.

Neue Pfarrerin für Heidenau



Im Gottesdienst am 26. Februar, 14.00 Uhr wird in der Christuskirche Heidenau Pfarrerin Erdmute Gustke als neue Pfarrerin der Kirchgemeinde Heidenau in ihr Amt eingeführt.

Derzeit tut sie ihren Dienst in der Philippuskirchgemeinde Lohmen und wohnt in Rathewalde. Lassen Sie sich zu ihrem Einführungsgottesdienst ganz herzlich in unsere Nachbargemeinde einladen!

Rüstzeit des Kirchenvorstandes Dohna

Die Kirchvorsteher der Kirchgemeinde Dohna fahren am Wochenende des 17. und 18. März zu ihrer jährlichen Klausurtagung ins Rüstzeitheim Rosenthal.

Ein wesentlicher Themenschwerpunkt werden diesmal die weiteren Strukturänderungen, sprich Einsparungen sein, die ab 2013/2014 auf die Kirchgemeinden zukommen.

Gemeindeversammlung Burkhardswalde

Sonntag, 4. März 2012

- 10 Uhr Gottesdienst in der Kirche
- 11 Uhr Infos und Gespräch im Pfarrhaus
- gegen 12 Uhr Mittagessen (Bitte um Anmeldung!)

Nach längerer Pause wollen wir in diesem Jahr wieder einmal eine Gemeindeversammlung durchführen. Sie gibt allen Christen unserer Kirchgemeinde die Gelegenheit sich über Themen und Belange des Gemeindelebens auszutauschen oder auch Fragen an Kirchvorsteher und Mitarbeiter zu stellen. Bewusst haben wir uns für einen Sonntagvormittag entschieden in der Hoffnung, dass dies ein Zeitpunkt ist, wo viele dabei sein können. Neben einem Blick auf den Jahresplan soll es Infos zur Entwicklung der Gemeinde und zu derzeit laufenden Strukturüberlegungen im Kirchenbezirk geben. Das Zusammensein wollen wir mit einem schlichten gemeinsamen Mittagessen abschließen.

Burkhardswalde-Weesenstein

Gemeindekreise

Offener Gesprächskreis:
Sonntag, 12. Febr. (Ausflug) und
Dienstag, 6. März, 20.00 Uhr bei Familie
Köhler, Dahlienweg 3 in Burkhardswalde

Frauentage und Gemeindefest:
Burkhardswalde: Dienstag, 7. Febr. und
6. März, 14.30 Uhr
Nentmannsdorf: Dienstag, 14. Febr. und
13. März, 14.30 Uhr
Großröhrsdorf: Dienstag, 28. Febr. und
27. März, 19.00 Uhr

Kinder & Jugend

Christenlehre:
mittwochs, 17.00 - 18.00 Uhr

Junge Gemeinde:
mittwochs, 18.00 - 19.00 Uhr

Maxen

Gemeindekreise

Stunden der Gemeinde:
Schmorsdorf: Mittwoch, 8. Febr. und
14. März, 15.00 Uhr
Mühlbach: Freitag, 2. März und
23. März, 14.30 Uhr
Hausdorf: Dienstag, 7. Febr. und
13. März, 14.00 Uhr

Kinder & Jugend

Christenlehre:
freitags, 16.00 - 16.45 Uhr

Kirchenmusik

Gemeinde singt und klingt:
dienstags, 18.00-19.00 Uhr
(ab März)

Dohna

Gemeindekreise

Gottesdienste im Pflegeheim
Köttewitz: Montag, 6. Febr. und
12. März, 10.00 Uhr
Gottesdienste im Johanniterstift:
Dienstag, 28. Febr. und 27. März, 9.15 Uhr
Stunde der Gemeinde in Gorknitz:
Montag, 27. Febr. und 19. März, 14.30 Uhr
Treff für Senioren:
Freitag, 10. Febr. und 9. März, 15.00 Uhr
Mütterdienst:
Mittwoch, 8. Febr. und 14. März, 19.30 Uhr,
Männertreff: Mi., 8. Febr., 19.30 Uhr
Bibel im Gespräch:
dienstags, 19.30 Uhr
Hauskreis: Die., 14. Febr. bei Klingner,
Die, 20. März bei Garbotz, jeweils 20.00 Uhr
Besuchsdienst:
Mittwoch, 1. Febr. und 29. Febr., 9.00 Uhr

Kinder & Jugend

Christenlehre:
1. - 3. Klasse, donnerstags 14.00 - 15.00 Uhr
4. - 6. Klasse, donnerstags 15.15 - 16.15 Uhr
Konfirmanden:
7. Klasse, dienstags, 16.15 Uhr
8. Klasse, dienstags, 17.30 Uhr

Eltern-Kind-Kreis:
2. Donnerstag im Monat, 10.00 - 11.00 Uhr
Kinderzeit:
Montag, 12. März, 16.00 - 18.00 Uhr
Junge Gemeinde:
freitags, 19.00 Uhr

Kirchenmusik

Posaunenchor: donnerstags, 17.30 Uhr
Kirchenchor: donnerstags, 19.00 Uhr
Kurrende: dienstags, 15.30 Uhr

Ausflug der Mitarbeiter und Kirchvorsteher



Am 5. Januar machten sich die Kirchvorsteher und Mitarbeiter unserer drei Schwesterkirchengemeinden zu ihrem jährlichen Ausflug auf den Weg nach Dresden.

Diesmal war das Landeskirchenamt unser Ziel. Büro- direktor Joachim Ludwig führte uns kompetent und engagiert durchs Haus. Ein Besuch der Bibliothek und des Archivs gehörten genauso dazu wie ein „Probessitzen“ im großen Sitzungssaal. Wir erfuhren viel Wissenswertes

über die Arbeitsbereiche und Verantwortlichkeiten der rund 100 Mitarbeiter. Im Anschluss daran gab es als Dankeschön für ein Jahr lang zuverlässige Arbeit ein Abendessen im Restaurant für die Kirchvorsteher und Mitarbeiter.



Krippenspiel in Maxen und Dohna



Es ist eine frohe Botschaft, die uns zu Weihnachten verkündigt wird: Gott kommt zu uns in unser menschliches Leben. Diese Freude war im Maxener Krippenspiel in vielerlei Hinsicht handfest zu erleben: In der ausgesprochenen Spielfreude der Kinder und Jugendlichen sowie des Herrn Fischer vom Heimatverein Maxen, in den Liedern des Chores, der die Christvesper mit „Zumba, zumba, Weihnachtsfreude“ eröffnete und besonders bei unserem kleinen Verkündigungengel, der der ganzen Gemeinde im Brustton der Überzeugung zurief: „Ich verkündige euch die gröööööbste Freude für aaaalle Menschen!“ Vielen Dank an alle Mitwirkenden!

Hoffentlich bleibt uns von dieser Weihnachtsfreude noch viel übers Jahr erhalten, denn Christus will uns ja auch weiterhin nahe sein auf unseren menschlichen Wegen.



“Hier bin ich schon, bin müde sehr - die Arbeit war heut wirklich schwer!“ Ihr habt ganze Arbeit geleistet:) DANKE!

Ich freue mich ja sehr aufs nächste Jahr mit euch in Dohna.

Doreen



„Kirche klingt“ 366+1 heißt eine Konzertreihe im Jahr der Kirchenmusik 2012, die bereits im Gange ist. An jedem Tag dieses Schaltjahres und in einer ganz besonderen Nacht - der Osternacht ist ein Kirchenkonzert angesetzt. Von der Auftaktveranstaltung in Augsburg bis zum Abschluss in Zittau sollen sich diese Konzerte wie ein klingendes Band durch Deutschland ziehen: im Frühjahr in Süddeutschland, den Sommer über entlang der Nord- und

Ostseeküste, um das Reformationsfest herum im mitteldeutschen Kernland der Reformation und in der Advents- und Weihnachtszeit in Sachsen und dem Erzgebirge. Übrigens: Unser Kirchenbezirk ist mit nur einem Konzert dabei; am Heiligen Abend in der Kirche Struppen.

Linktipps: www.luther2017.de
www.ekd-366plus1.de

Rückblick - Weihnachtsoratorium in Dohna

Ein besonderer Höhepunkt in der Advents- und Weihnachtszeit war die Aufführung des Weihnachtsoratoriums von J. S. Bach, Kantaten 1-3 in der Dohnaer Kirche durch den „chorus 116“ unter der Leitung von Milko Kersten am 3. Advent.

Die Besucher in der gut gefüllten Kirche bedachten die Aufführung mit begeistertem Applaus - was ihnen eine Zugabe in Form der Wiederholung des letzten Stückes bescherte.

Das Weihnachtsoratorium ist ein Beispiel dafür, welche große Wirkung die Kirchenmusik auch über die Gemeindegrenzen hinaus entfalten kann.



Lukon on Tour

Ein großes Lob an Euch Achtklässler. Vollzählig werdet Ihr, gemeinsam mit Pfarrerin Uhlemann und mir, die Reise nach Storkow antreten. Das gab es schon lange nicht mehr.

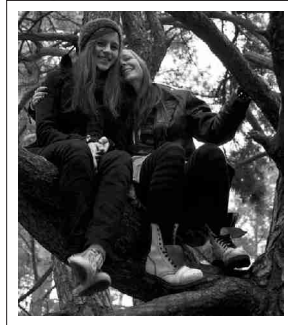
Ich wünsche Euch dort gute Erfahrungen und Begegnungen. Viel Spaß bei den Workshops und Programmpunkten.

Wir freuen uns schon auf die Zeit mit Euch und den anderen 130 Leuten:)

Die Gemeinde bitten wir herzlich, diese Rüstzeit im Gebet mit zu tragen und für Jugendliche und Mitarbeiter zu beten.

So mögen wir unter Gottes Schutz und Segen eine schöne Zeit erleben.

Doreen



Kreuzweg der Jugend 2012



Dieses Jahr findet der Kreuzweg wieder in Pirna statt. Am 30.03.2012 machen wir uns gemeinsam mit anderen Christen des Kirchenbezirks auf den Weg dazu. Du warst noch nie dabei und hast keine Ahnung, was das nun wieder sein soll? Wir laufen durch die Stadt und denken an verschiedenen Stationen durch kurze Andachten und Musikstücke an den Leidensweg Jesu. Schön sind auch in jedem Jahr die gemeinsamen Gesänge und Gebete. Wir sehen uns - "Komm in die Gänge"



jugendfest.de

Kirchgemeindefasching am 5. Februar

Zur Festsetzung der Pflegestufe und der Uraufführung des einzigartigen Kammerlustspiels:

„Rock'n Roll im Pflegeheim“

am **Sonntag, 05. Februar, ab 16.55 Uhr** im Altenpflegeheim St. Marien Dohna, Kirchgemeindefasching Dohna laden wir herzlich ein. Junge und kompetente Pflegerinnen + Hilfspfleger aus Osteuropa übernehmen die Erstpflge.

Altersgerechtes Essen und alkoholische Medikamente werden bei Bedarf gereicht.

Theatergottesdienst

Sonntag, 11. März, 10 Uhr in der Kirche Burkhardswalde

Das Lukas-Theater Dresden unter Leitung von Bettina Müller lädt uns in guter Tradition zu diesem besonderen Gottesdienst ein.

Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden

Ende März ist es schon wieder soweit: Unsere Konfirmanden der 8. Klasse haben ihren fast zweijährigen Unterricht beendet und werden sich den Kirchvorstehern und Gemeinden vorstellen. Wir laden ein zum **regionalen Vorstellungsgottesdienst am 25. März, 10 Uhr** in Dohna. Diesen Gottesdienst werden die Konfirmanden mitgestalten, indem sie auf ihre Weise Anstöße zu einem Thema des Glaubens entwickeln und vorstellen. Außerdem werden sie etwas über sich erzählen und natürlich auch zeigen, dass sie sich in der Feier des Gottesdienstes auskennen, Glaubensbekenntnis und Vaterunser mitsprechen können. Wir freuen uns sehr, wenn Menschen aus allen Wohnorten der Konfirmanden zu diesem Gottesdienst kommen und ihren „Schützlingen“ den Rücken stärken.

Gottesdienst zum Weltgebetstag am 2. März



"Justice", Hanna Cheriyan Varghese, Bildrechte bei Weltgebetstag der Frauen - Deutsches Komitee e.V.

Frauen und Männer jeden Alters sind herzlich eingeladen, am

Freitag, 2. März, 19.00 Uhr

ins Dohnaer Kirchgemeindehaus, Pfarrstr. 1, zum Weltgebetstag .

Diesmal lernen wir Malaysia kennen. Zu dem Thema "Steht auf für Gerechtigkeit" wollen wir mit Liedern und Gebeten Gottesdienst feiern. Im Anschluss an den Gottesdienst können Sie Speisen aus Malaysia probieren.

**Partnerschaftsgottesdienst
am 5. Februar in Burkhardswalde**



Am 5. Februar, 10 Uhr findet in Burkhardswalde ein „Partnerschaftsgottesdienst Südafrika“ statt. Der Aufruf an alle Gemeinden, einen solchen Gottesdienst zu feiern, kommt vom Arbeitskreis Südafrika unseres Kirchenbezirkes. Beim letzten Partnerschaftsbesuch im Sommer 2010 war eine Gruppe von Südafrikanern auch für vier Tage bei uns in Burkhardswalde. Die damals geschlossenen Kontakte möchten wir gern fortsetzen und den Gottesdienst zum Anlass nehmen, um von unseren südafrikanischen Geschwistern zu hören und intensiv für sie zu beten.

Am gleichen Tag werden in den beiden südafrikanischen Partnergemeinden Pietermaritzburg-Nord und Emtulwa Gottesdienste gefeiert, in denen die dortigen Christen an uns denken.

Die Kollekte des Gottesdienstes wollen wir für das Projekt Bildungsfonds sammeln, an dem unser Kirchenbezirk beteiligt ist. Mit Geldern aus diesem Fonds wird es Kindern und Jugendlichen in Südafrika ermöglicht, die Schule bzw. auch eine Uni zu besuchen.

**Gottesdienst mit Büttenpredigt
am 5. Februar in Maxen und Dohna**

Was sind denn das für Marotten? Gottesdienst mit Büttenpredigt? Wir sind doch hier nicht in Köln! Das stimmt, aber vielleicht haben der Narr, der die Büttenrede hält, und unser christlicher Glaube mehr miteinander zu tun, als wir ahnen. Der Hofnarr konnte den Mächtigen die Lächerlichkeit ihrer Macht bezeugen, ohne dafür gehenkt zu werden. In seiner derben närrischen Art hält er den Menschen den Spiegel vor und zeigt ihnen, wie sie in Lüge und Selbstsucht verstrickt sind. Er darf laut die bestehende Ordnung anfragen, Wichtigtuerei und Überheblichkeit karikieren und die Welt auf den Kopf stellen. Genau das macht Jesus Christus oft mit dem, was er predigt. Das Evangelium des Sonntags vom 5. Februar ist ein krasses Beispiel dafür. Lesen Sie mal bei Matth. 20,1-16! Ebenso ist es mit Jesu Gebot von der Feindesliebe in seiner Bergpredigt. Das hebt alles aus den Angeln, was in dieser Welt üblich ist. Diesem Gebot von der Feindesliebe widmet sich eine heiterernste Büttenpredigt von Claus Peter März, die Sie am 5. Februar in den Gottesdiensten in Maxen und Dohna hören können. (Übrigens: Oft tragen die Narren einen Stock mit Narren-ge-sicht, das Narrenzepter, das die eitle Selbstbezogenheit zum Ausdruck bringt. Dieser Stock heißt Marotte. Er ist sprachlich gesehen der Ursprung unserer Marotten.)



Fast hätt' ich gefastet.

Ein schweres Wort und eine schwierige Zeit. In der Christenlehre werden wir uns vor Ostern mit dem Motto der 29. Fastenaktion befassen:

“Gut genug! 7 Wochen ohne falschen Ehrgeiz”.

Ich bin schon sehr gespannt darauf, wie ihr Kinder diese Aktion umsetzen werdet und was Euch so alles dazu einfallen wird.



Kinderzeit

Zur nächsten Kinderzeit, am 12. März, lade ich wieder alle Kinder im Alter von 1-6 in den Dohnaer Gemeindesaal ein.

Es wäre schön, wenn Du für unser kleines österliches Treffen auch Deine Mama oder Deinen Papa mitbringst. Wir werden singen, Geschichten hören, spielen, basteln und gemeinsam Kaffee trinken.

Besondere Gottesdienste



**KIRCHE MIT
KINDERN**

In den nächsten 2 Monaten finden wieder etliche Gottesdienste mit Kindergottesdiensten statt. Es wäre sehr schön, wenn Du mal wieder mit dabei bist.

Außerdem freue ich mich, wenn Du beim Gottesdienst mit Taufgedächtnis mit den anderen Kindern feierst, auch wenn Du selber gerade kein Taufgedächtnis hast.

In Dohna und Maxen wird dieser Gottesdienst am 20. März sein. Lass Dich doch mit Deinen Eltern wieder dazu einladen.

Schöne Ferien!

Kommt gesund und munter wieder. Nach den Ferien geht die Christenlehre wieder weiter.

Gottesdienste Februar / März 2012

Datum	Dohna	Burkhardswalde	Weesenstein	Maxen
-------	-------	----------------	-------------	-------

Monatsspruch für den Monat Februar:

Alles ist erlaubt - aber nicht alles nützt. Alles ist erlaubt - aber nicht alles baut auf. Denkt dabei nicht an euch selbst, sondern an die anderen. (1. Kor. 10, 23-24)

05. Februar Sonntag Septuagesimae	10.30 Uhr Gottesdienst mit Büttenpredigt	10.00 Uhr Partnerschaftsgottesdienst Südafrika	12.00 Uhr Andacht	09.00 Uhr Gottesdienst mit Büttenpredigt
12. Februar Sonntag Sexagesimae	 09.30 Uhr Gottesdienst mit Bischof i. R. Kreß 	10.00 Uhr Gottesdienst	12.00 Uhr Andacht	
19. Februar Sonntag Estomihi	09.00 Uhr Gottesdienst mit Bischof i. R. Kreß	10.00 Uhr Gottesdienst mit Pfr. i. R. Berthold	12.00 Uhr Andacht mit Pfr. i. R. Berthold	 10.30 Uhr Gottesdienst mit Bischof i. R. Kreß
26. Februar Sonntag Invokavit	 09.30 Uhr Gottesdienst mit Verabschiedung Kantor Burtsev 	 10.00 Uhr Gottesdienst 	12.00 Uhr Andacht	

Monatsspruch für den Monat März:

Der Menschensohn ist nicht gekommen, um sich dienen zu lassen, sondern um zu dienen und sein Leben hinzugeben als Lösegeld für viele. (Mk. 10,45)

02. März Weltgebetstag	19.00 Uhr Gottesdienst zum Weltgebetstag für alle drei Schwesternkirchgemeinden im Kirchgemeindehaus Dohna			
04. März Sonntag Reminiszere	10.30 Uhr Gottesdienst	10.00 Uhr Gottesdienst mit anschließender Gemeindeversammlung	12.00 Uhr Andacht	09.00 Uhr Gottesdienst
11. März Sonntag Okuli	 09.30 Uhr Gottesdienst	10.00 Uhr Theatergottesdienst	12.00 Uhr Andacht	
18. März Sonntag Lätare	09.30 Uhr Gottesdienst mit Taufgedächtnis und Agapemahl, mit Bischof i. R. Kreß 	 10.00 Uhr Gottesdienst 	12.00 Uhr Andacht	10.00 Uhr Familiengottesdienst mit Taufgedächtnis
25. März Sonntag Judika	10.00 Uhr Regionaler Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden in Dohna			 
01. April Sonntag Palmarum	09.00 Uhr Gottesdienst	10.00 Uhr Gottesdienst	12.00 Uhr Andacht	10.30 Uhr Gottesdienst



In diesem Gottesdienst feiern wir das Abendmahl



Kindergottesdienst



Kirchenkaffee

Ist kein Pfarrer angegeben, hält der jeweilige Ortspfarrer den Gottesdienst.